



CHECKLISTE

Einstieg in die regenerative Landwirtschaft

Schritte	✓
1. Bodenanalyse durchführen	☐
Beginnen Sie mit einer umfassenden Analyse Ihres Bodens, um dessen Zustand und Nährstoffgehalt zu verstehen.	
2. Minimale Bodenbearbeitung umsetzen	☐
Reduzieren Sie das Pflügen und andere Formen der Bodenbearbeitung, um die Bodenstruktur zu erhalten und Erosion zu vermeiden.	
3. Diversifizierte Fruchtfolgen planen	☐
Nutzen Sie vielfältige Fruchtfolgen, um den Boden zu bereichern und Schädlings- sowie Krankheitszyklen zu durchbrechen.	
4. Bodenbedeckung sicherstellen	☐
Halten Sie den Boden ständig bedeckt, entweder durch lebende Pflanzen oder Mulch, um Feuchtigkeit zu bewahren und die Bodentemperatur zu regulieren.	
5. Gründüngung und Zwischenfrüchte einsetzen	☐
Nutzen Sie Gründüngung und Zwischenfrüchte, um organische Substanz im Boden zu erhöhen und Nährstoffe zu binden.	
6. Einsatz von Mikroorganismen erwägen	☐
Informieren Sie sich über den Einsatz von Mikroorganismen und Bodenverbesserern, um die Bodenfruchtbarkeit und -gesundheit zu fördern.	
7. Natürliche Schädlingsbekämpfung anwenden	☐
Setzen Sie auf natürliche Schädlingsbekämpfungsmethoden und fördern Sie nützliche Insekten, um chemische Pestizide zu reduzieren.	
8. Tierhaltung integrieren	☐
Wenn möglich, integrieren Sie Tierhaltung in Ihr System, um eine natürliche Düngung und Bodenbearbeitung zu gewährleisten.	
9. Wassermanagement optimieren	☐
Implementieren Sie effiziente Bewässerungssysteme und -praktiken, um Wasserressourcen zu schonen.	
10. Nachhaltige Düngemethoden anwenden	☐
Reduzieren Sie die Abhängigkeit von synthetischen Düngemitteln, indem Sie organische Alternativen wie Kompost oder Mist verwenden.	
11. Weiterbildung und Netzwerkaufbau	☐
Informieren Sie sich kontinuierlich über regenerative Landwirtschaftspraktiken und tauschen Sie sich mit anderen Landwirten und Experten aus.	
12. Langfristige Planung	☐
Sehen Sie regenerative Landwirtschaft als langfristiges Engagement und planen Sie entsprechend.	
13. Beobachtung und Anpassung	☐
Beobachten Sie regelmäßig Ihre Felder und passen Sie Ihre Methoden an, um die besten Ergebnisse zu erzielen.	
14. Dokumentation und Analyse	☐
Führen Sie genaue Aufzeichnungen über Ihre Praktiken und deren Auswirkungen, um den Erfolg Ihrer Maßnahmen zu bewerten und anzupassen.	
15. Fördermöglichkeiten prüfen	☐
Erkundigen Sie sich über lokale oder staatliche Förderprogramme, die den Übergang zur regenerativen Landwirtschaft unterstützen können.	